

Bericht über die Gemeinderatssitzung Neuendorf vom 03.06.2014

1. Auftragsvergabe für die Sanierung der Außenfassade des Rathauses

Bürgermeister Albert legte dar, dass er Angebote mit folgendem Ergebnis eingeholt habe (netto):

Gerald Hübner GmbH, Lohr a. Main:	21.048,80 €
Malerbetrieb Heinrich Hartmann, Gemünden a. Main:	21.866,48 €
Erich Riedmann GmbH, Rieneck:	- kein Angebot -
Malerbetrieb Parr, Lohr a. Main:	- kein Angebot -

Der Gemeinderat ermächtigte Bürgermeister Albert den Auftrag an die Gerald Hübner GmbH, Lohr a. Main, zu vergeben.

Beschluss: 8 : 0

2. Nichtöffentliche Sitzung

3. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Neuendorf für das Jahr 2012, gemäß Art. 103 Abs. 1 Bayer. Gemeindeordnung (GO) Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung und Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO

Bürgermeister Albert bat Herrn Ries in seiner Eigenschaft als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses den Tagesordnungspunkt zu übernehmen.

Herr Ries verlas die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Neuendorf für das Rechnungsjahr 2012.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Neuendorf, bestehend aus den damaligen Mitgliedern des Gemeinderates:

Herrn Winfried Rauch, Vorsitzender
Frau Alexandra Breitenbach
Herrn Bernhard Ries

hat am 19.03.14 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2012 gem. Art. 103 Abs. 1 GO durchgeführt. Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses lagen dabei der Jahresrechnungsabschluss, das Sachbuch, sowie die vollständigen Rechnungsbelege dieses Jahres zur Einsichtnahme und Prüfung vor.

Zu den jeweiligen Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Stellung genommen und eventuelle Unstimmigkeiten geklärt.

Nach Klärung der offenen Fragen kann im Ergebnis Folgendes festgestellt werden:

- Das Sachbuch und die Rechnungsbelege wurden in Stichproben auf die sachliche Richtigkeit und Übereinstimmung geprüft. Beanstandungen grundsätzlicher Art sind nicht veranlasst.
- Die laufenden Einnahmen und Ausgaben sind rechtzeitig und vollständig eingezogen und geleistet worden.
- Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beim Vollzug des Haushalts rechts wurde beachtet.

Die Rechnung der Gemeinde Neuendorf für das Rechnungsjahr 2012 schließt ab im:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Haushaltsansatz	1.092.892,00 €	1.092.892,00 €
Rechnungsergebnis	<u>1.142.773,12 €</u>	<u>1.142.773,12 €</u>
	-49.881,12 €	-49.881,12 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Haushaltsansatz	352.000,00 €	352.000,00 €
Rechnungsergebnis	<u>322.170,55 €</u>	<u>322.170,55 €</u>
	-29.829,45 €	-29.829,45 €

Es wurde vorgeschlagen, gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) die Ergebnisse der Jahresrechnung 2012 wie vorgetragen festzustellen und Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat schloss sich dem Vorschlag an, stellte das Ergebnis der Jahresrechnung fest und erteilte Entlastung.

Beschluss: 7 : 0

Bürgermeister Albert nahm an der Beratung und Beschlussfassung gemäß Art. 49 GO nicht teil.

4. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilte dem Gemeinderat Folgendes mit:

a) Anschaffungen für den Bauhof: Freischneider / Mulde

Zur Arbeitserleichterung bzw. Steigerung der Effizienz seien für den Bauhof eine Mulde, also ein Heckcontainer für den Traktor, für 595,00 € angeschafft worden. Die Mulde diene dem Transport der Muldmäher und andere Geräte. Die Arbeit der Gemeindearbeiter werde erleichtert und sie seien somit flexibler einsetzbar.

Im Rahmen einer Ersatzbeschaffung für den ca. 24 Jahre alten reparaturanfälligen und unzuverlässigen alten Freischneider sei ein neues Gerät für 800,00 € angeschafft worden. Die Motorleistung sei jetzt größer und die Stahlbürste zur Unkrautbeseitigung könne problemlos betrieben werden.

Der alte Freischneider bleibe vorerst weiter in Betrieb.

b) Reparatur des gemeindlichen Traktors

Im Jahr 2013 und 2014 seien Reparaturkosten in Höhe von 16.215,29 € angefallen. Zwei weitere Rechnungen müssen noch bezahlt werden. Der Gemeinderat sollte sich über eine Neuanschaffung Gedanken machen. Die Kosten dürften rund 80.000,00 € betragen. Im Haushalt für das Jahr 2014 seien rund 25.000,00 € berücksichtigt.

c) Herstellung eines „Försterpfad“

Die Feuerwehrjugend sei angesprochen worden, ob sie sich an dem Projekt beteilige.

d) Wasserversorgung

Im Hochbehälter seien für den Einbau eines neuen Rückflussverhinderers 827,05 € brutto angefallen.

e) Fahrt nach Neuendorf (CH)

Voraussichtlich werden 20 Personen aus Neuendorf (D) an der Fahrt teilnehmen. Die Gemeinde werde vom 01. und 2. Bürgermeister vertreten.

f) Wärmebildkamera

Mit Bescheid vom 20.05.2014 gewährt die Regierung von Unterfranken für die Anschaffung einer Wärmebildkamera einen Zuschuss in Höhe von 2.750,00 €. Das Geld sei inzwischen bei der Gemeinde eingegangen. Die Differenz zu den tatsächlichen Anschaffungskosten zahle der Feuerwehrverein zu 50 %.

5. Verschiedenes

a) EU-Förderprogramm LEADER Beitritt zur lokalen Aktionsgruppe (LAG)

Der Gemeinderat beschloss zunächst die Angelegenheit mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss: 8 : 0

Bürgermeister Albert legte dar, dass die Stadt Lohr a. Main ihren Beitritt zur LAG beschlossen habe. Die Gemeinde Neuendorf hatte ihren Beitritt hiervon abhängig gemacht.

Hinsichtlich eventueller Fördermöglichkeiten aufgrund erkennbarer Aktivitäten bezüglich eines Energie- und Nahversorgungskonzepts in Neuendorf empfahl Bürgermeister Albert ebenfalls der LAG Spessart beizutreten.

Der Gemeinderat vertrat die gleiche Auffassung und stimmte einer Mitgliedschaft in der zu gründenden LAG Spessart zu.

Bürgermeister Albert wurde ermächtigt, den Beitritt zu erklären.

Beschluss: 8 : 0

b) Seniorenbeirat für den Landkreis Main-Spessart

Mit Schreiben vom 06.05.2014 bat das Landratsamt Main-Spessart eine Person für den Seniorenbeirat zu benennen.

Bürgermeister Albert gab bekannt, dass Frau Ursula Hoch in dem Gremium weiter tätig sein würde.

Der Gemeinderat war damit einverstanden, dass Frau Hoch weiter als Mitglied im Seniorenbeirat fungiert.

c) Nichtöffentliche Sitzung

d) Spielplatz am Kindergarten

Der Gemeinderat war mit der Anschaffung von 4 „Warnmännchen“ zur Absicherung einverstanden.

e) Nächste Gemeinderatssitzung

Als Termin sah der Gemeinderat den 01.07. oder 08.07.2014 vor.